

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 02. September 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht,
Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

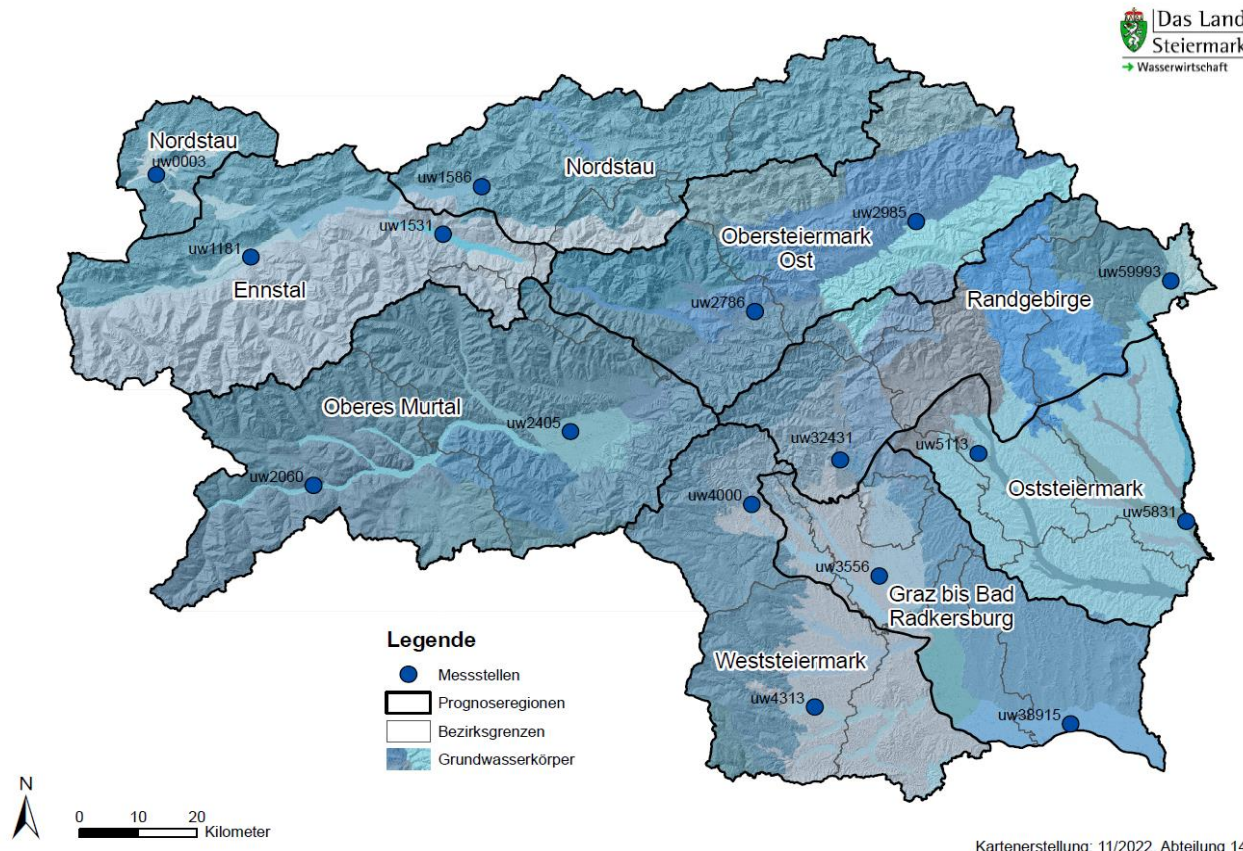
Turrach, Kreischberg, Frauenalpe, Stolzalpe [MUR],
Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR],
Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR]
Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR],
Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
Gebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR],
Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche
(D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2),
Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

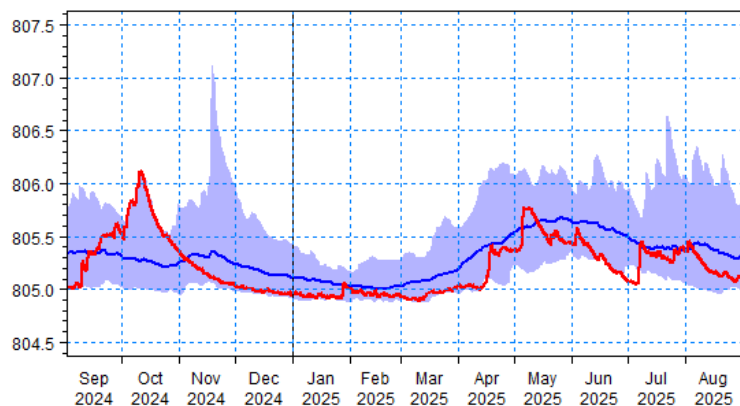
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



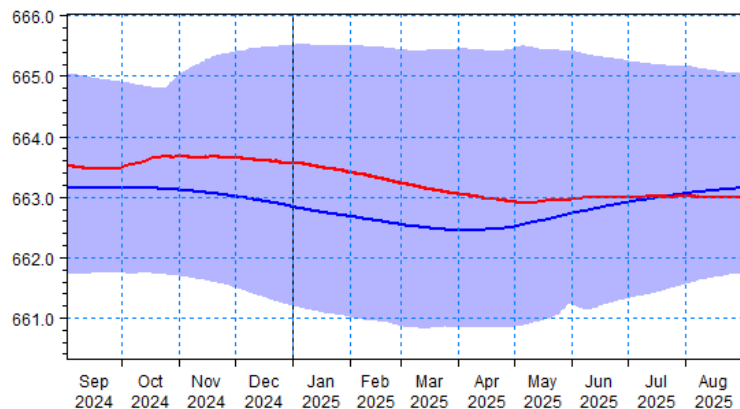
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

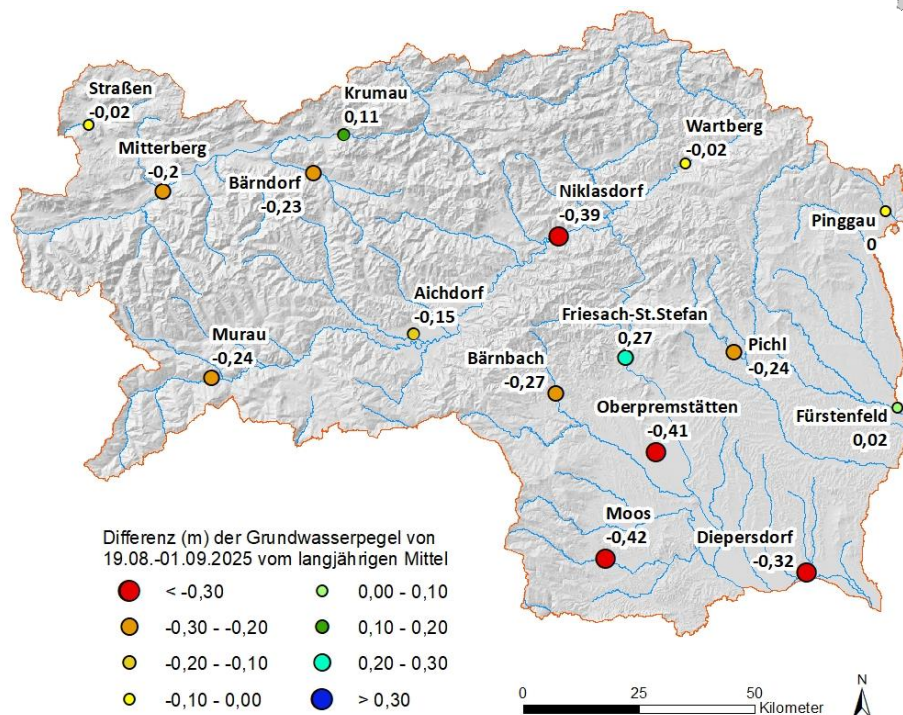
Dienstag, 02. September 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,24m in Murau und -0,15m in Aichdorf.

Legende:

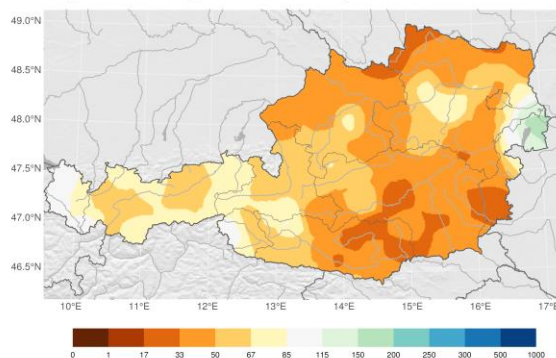
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

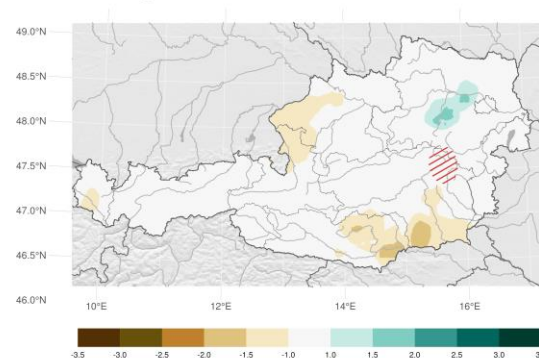
Dienstag, 02. September 2025



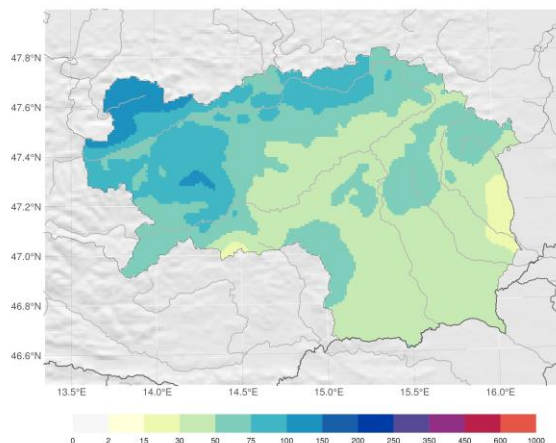
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



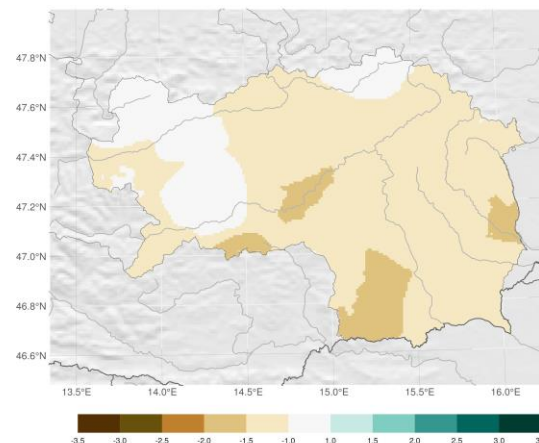
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.28



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 58.54 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.21



Zusatzinformationen

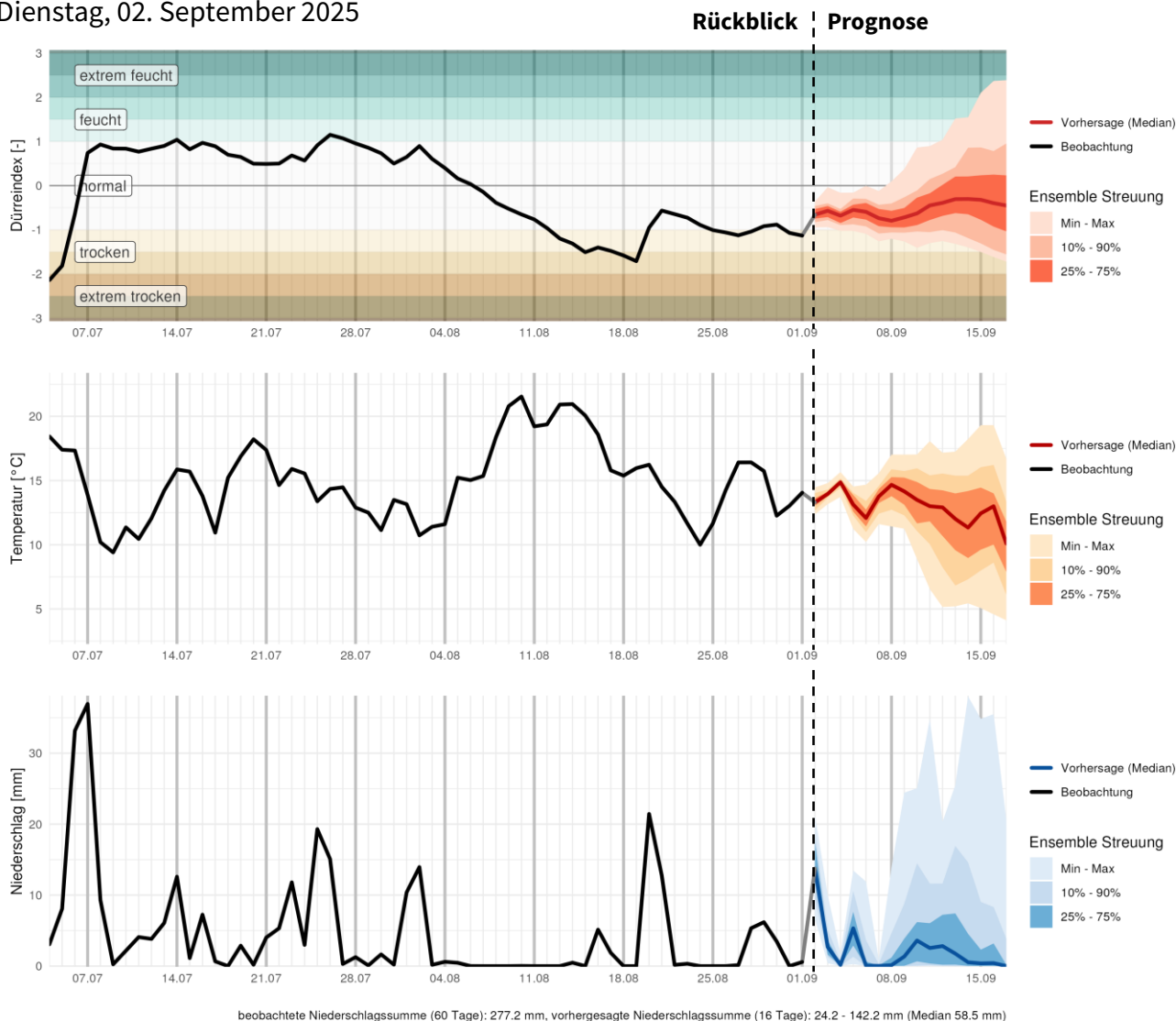
Die letzten 30 Tage verliefen in der gesamten Steiermark niederschlagsarm. Die größten negativen Abweichungen finden sich vom Oberen Murtal bis in den Süden. Lediglich in einigen wenigen Regionen führten Gewitter zu signifikanten Niederschlagsmengen, wie beispielsweise am 20. August. Die Bezirke Liezen und Bruck-Mürzzuschlag verzeichneten die höchsten Niederschlagsmengen.

Die klimatologische Wasserbilanz weist im Mittel ein Defizit von -1,21 auf. Die niedrigsten Werte werden im Aichfeld oder erneut in der Südweststeiermark verzeichnet. Die Verteilung über ein Jahr ist im Wesentlichen unverändert geblieben.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 02. September 2025



Zusatzinformationen

Seit einem Montag schon liegt der Dürreindex im Oberen Murtal im negativen Bereich. Kurze Niederschlagsepisoden waren nur örtlich etwas stärker. Die nun zu erwartenden Niederschläge werden als schwach bis mäßig stark klassifiziert.

Die Prognosen zeigen in Kombination mit überdurchschnittlichen Temperaturen in der ersten Septemberhälfte einen gleichbleibenden Trend. Abweichungen nach oben (Niederschlag) zeigen sich am Ende des Vorhersagezeitraums.

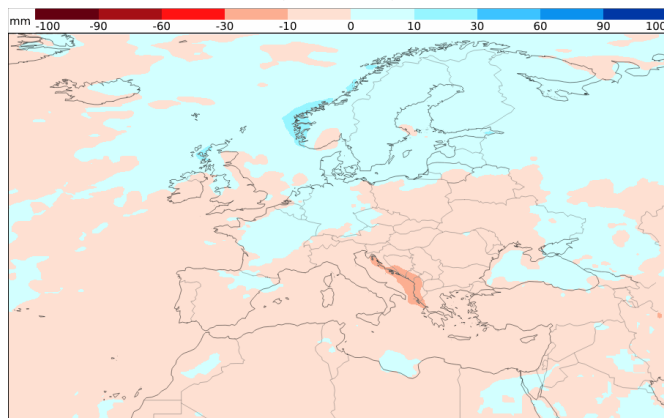
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 02. September 2025



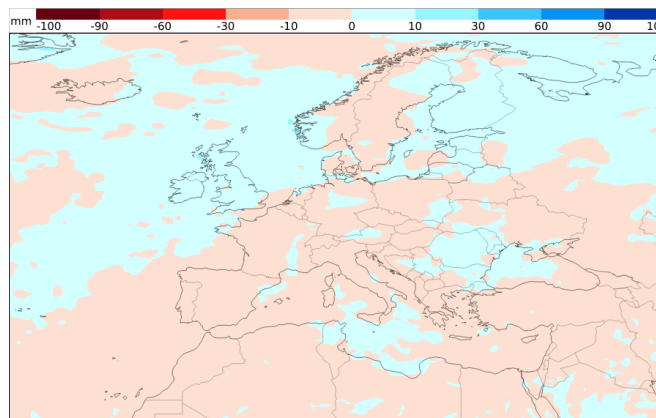
Niederschlagsentwicklung 15.09. - 22.09.

(Woche 3)



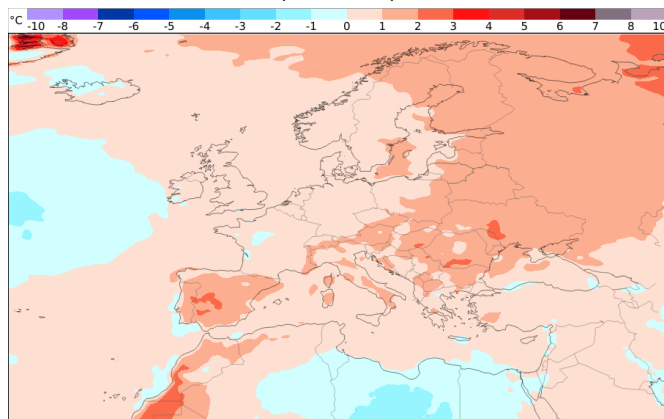
Niederschlagsentwicklung 22.09. - 29.09.

(Woche 4)



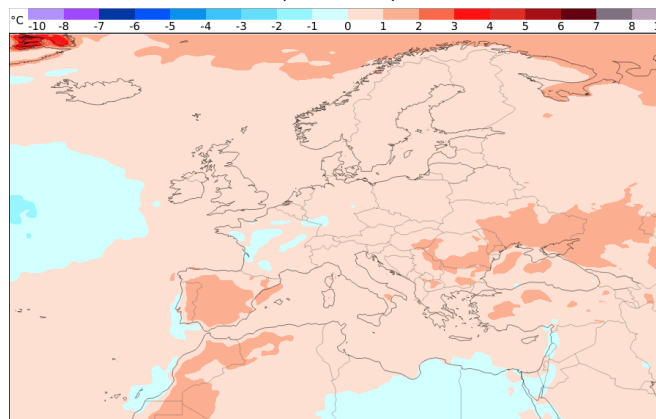
Temperaturentwicklung 15.09. - 22.09.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 22.09. - 29.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Wie geht es mittelfristig weiter? Die Vorhersagemodelle zeigen uns flächig einen zu milden/warmen September. Auch nach Monatsmitte dürften die Mitteltemperaturen über den Normalwerten liegen.

Das Muster der Abweichungen des Niederschlages deutet auf vorwiegend West- bis Nordwestwetterlagen hin. Zu "nass" im Norden und zu "trocken" in den restlichen Landesteilen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).